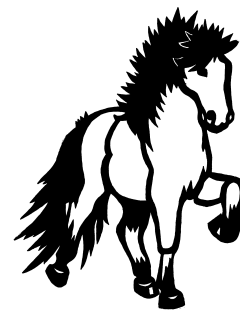


Islandpferdefreunde Hildesheimer Wald



Vereinsmeisterschaften der Islandpferdefreunde Hildesheimer Wald mit Rekordteilnehmerzahl und anschließenden Ausritt

Das alljährliche Vereinsturnier der Islandpferdefreunde Hildesheimer Wald lockte 55 Islandpferdereiter aus dem Hildesheimer Raum zum Abschluss der Turniersaison 2005 nach Almstedt.

Die Reiter traten in 18 unterschiedlichen Prüfungen auf der Ovalbahn und im Dressurviereck an. Erstmals gab auf diesen Turnier eine Einsteigerklasse. In dieser Klasse starteten vor allem die Reitschüler der ortsansässigen Reitschule. Diese hatten damit die Möglichkeit, erste Turniererfahrungen zu sammeln. Außerdem gab eine Klasse A, für die (noch) nicht turniererfahrenen Reiter, eine Klasse (L/M) für die turniererfahrenen Reiter der Kinder-, Jugend-, Freizeit- und Sportklasse C, sowie eine Klasse S für alle, die einmal eine schwere Prüfung reiten wollen.

Sowohl auf der Ovalbahn, wie auch im Dressurviereck, wurden Prüfungen entsprechend dieser Kategorien angeboten. So wurde beispielsweise im Tölt in der Klasse A die Töltprüfung 1.6, in der Klasse L/M die Töltprüfung 1.5 und in der Klasse S die Töltprüfungen 1.1 und 1.3 ausgeschrieben.

Bei den Gehorsamsprüfungen ging es von einer kleinen Reiterprüfung 6.1 Schritt über die kleine Reiterprüfung Trab, die Reiterprüfung 6.2 in der Klasse A, die Gehorsamsprüfung A in der Klasse L/M bis zum Reiten im Dressurviereck der Klasse S.

Morgens begann das Turnier mit den Töltprüfungen auf der Ovalbahn. Als erstes starteten die turniererfahrenen Reiter der Klasse L/M in der Töltprüfung 1.5, da hier sowohl eine Vor-, wie auch eine Endausscheidung durchgeführt wurde. Es folgten die Töltprüfungen 1.3, 1.1 und 1.6.

Über Mittag ging es an das Dressurviereck, wo verschiedene Gehorsamsprüfungen und die Geschicklichkeit in zwei Klassen stattfanden. Den Wanderpokal in der Kombination aus einer Gehorsamsprüfung und der Geschicklichkeit konnte hier Bettina Langenbruch mit ihrem Pferd Funi erringen. Bettina Langenbruch hat bereits an deutschen Meisterschaften teilgenommen. Ihre beste Platzierung war ein fünfter Platz in der Dressur Kür.

Nachmittags fanden die Mehrgangprüfungen an der Ovalbahn statt. Wer im Viereck der Klasse L/M in die Endausscheidung gelangen wollte, musste eine Leistung bringen, die auf einem offenen Sportturnier zumindest für das B-Finale gereicht hätte. Interessanterweise haben gerade die Jugendlichen, Victoria Hoffmann und Nele Eckert, in dieser Klasse die Viereckprüfung dominiert und die Erwachsenen Teilnehmer in ihre Schranken verwiesen.

Den Wanderpokal in der isländischen Kombination (Tölt und eine Mehrgangprüfung) errang Jana Eiselt. Sie entschied den Fünfgang der Klasse S für sich. Der Wanderpokal, ein wertvoller Bronzetöfler, wurde von dem ortsansässigen Hufschmied Helge Modrow gestiftet.

Den Abschluss des Turniers bildete der Mannschaftsmehrgang für alle Teilnehmer, sowie ein gemütliches Beisammensein.

Am Sonntag nach dem Turnier trafen sich 16 Teilnehmer, die teilweise ihre Pferde direkt nach dem Turnier in Almstedt gelassen hatten und ritten über den Rennstieg in ca. 3 Stunden von Almstedt nach Graste. Der Rennstieg auch Königsweg genannt wurde nach ca. einer Stunde erreicht. Hier legten wir dann eine Pause ein. Anschließend wurde in allen Gangarten sehr diszipliniert den Rennstieg entlanggeritten. Der Weg führt zunächst am Waldrand entlang und im letzten Abschnitt durch den Wald. Immer wieder boten sich herrliche Ausblicke. Wir wohnen doch in eine landschaftlich schönen Gegend. Oberhalb von Graste wurden wir von Sabine und Christiane angeholt und ritten wieder ins Tal. Zum Abschluss grillten wir die Reste vom Vereinsturnier. Insgesamt ein schöner Ritt, bei dem auffiel, dass alle Ihre Pferde im Griff hatten und man auch in einer großen Gruppe reiten kann. Wir tun es wieder!

Das anhängende Bild zeigt die jüngsten Teilnehmer bei der Reiterprüfung (Bild 118). und die Reitergruppe auf einem Stoppelfeld vor Graste (Bild 038).



